

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

245 (20.10.1900) Abendausgabe

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Groß. Hoftheater zu Karlsruhe. Als Neuheit wird am Freitag den 26. Adolph Arronge's vieraktiges Schauspiel „Otto Langmann Wittwe“ in Szene gehen.

Neueste Nachrichten.

— Seelbach (N. Nahr), den 18. Okt. Heute Nachmittag 2 Uhr erging über unsern Ort das schwerste Gewitter, das wir je dieses Jahr gehabt haben.

Bermischtes.

— Konig, 18. Okt. Das Schwurgericht fällt das Urtheil in dem Prozeß wegen des Raubmordes am 10. Juni. 15 Angeklagte wurden unter Zustimmung mildernden Umstände verurtheilt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 19. Okt. Die Nachricht von der Verlobung der jungen Königin der Niederlande mit dem Herzog Heinrich zu Mecklenburg-Schwerin war eine große Ueberraschung.

— Gomburg, 18. Okt. Bei der Frühstückstafel gelegentlich der Konfirmation des Prinzen Adalbert, zu welcher Fürst zu Hohenlohe-Schillingfürst, Reichskanzler Graf von Bülow, Oberhofmeister Freiherr v. Mirbach, der Chef des Maximalinstituts Freiherr v. Soden-Wibran, Oberhofprediger D. Dr. vander Grintz, Hofkapellmeister v. Capellen geladen waren, brachte der Kaiser auf den Prinzen Adalbert folgenden Trinkspruch aus:

„Du mußt festeren Boden unter den Füßen haben als jeder andere; Du wirst Seemann! Im Kampf mit Sturm und Wellen sei Dein Hort die Religion!“

Pfarrer Soden erhielt das Ritterkreuz des Hohenzollernschen Hausordens unter den herlichen Dankworten des Kaiserpaars für seine Mithewaltung bei der Konfirmation. B. L. A.

— Gomburg, 19. Okt. Die kaiserliche Familie nahm heute Morgen im Bibliothek-Saale des Schlosses das heilige Abendmahl. Prinz und Prinzessin Heinrich haben Gomburg verlassen.

— Brüssel, 19. Okt. „Independance belge“ kommentirt den Rücktritt des Fürsten Hohenlohe von seinen Aemtern und dessen Ersetzung durch den Grafen Bülow und ist der Ansicht, daß die Berufung Bülows den Beweis liefert, daß Kaiser Wilhelm beabsichtigt, eine energische Haltung in allen wichtigen internationalen Fragen einzunehmen.

— London, 19. Okt. Die heutigen Morgenblätter berichten, daß die Königin die Einberufung des Parlaments auf Ende Dezember vertagt hat.

— Lourenço-Marques, 19. Okt. Präsident Krüger hat sich gestern Morgen 5 Uhr an Bord des holländischen Kriegsschiffes „Gelberland“ nach Europa eingeschifft.

Der Aufstieg des Grafen Zeppelin mit seinem Ballon.

Es ist also geschehen! Graf Zeppelin hat für seine Idee, seine langjährige Arbeit einen vollen Sieg zu verzeichnen. Mit der größten Spannung sah die ganze wissenschaftliche und technische Welt der vorgezogenen Probe entgegen.

Ueber diese glückliche Auffahrt und deren Verlauf erhält der Berl. Vol.-Anz. folgenden Bericht aus Friedrichshafen, 18. Okt., 10 Uhr 15 Min. Vormittags:

„Endlich! Nachdem wir in zahlreicher Gesellschaft drei Tage lang in Friedrichshafen bei rauher Witterung uns gelangweilt, ängerten sich über die Nacht die Dinge bereit, daß sämtliche Offiziere und Hilfsmannschaften nach Manzell beordert und dort die Vorbereitungen für den zweiten Aufstieg begonnen wurden. Um 5 Uhr Morgens begann der Transport der 2200 Wasserstoffgasflaschen, und Mittags war die Füllung beendet. Kurz vor Mittag hatten sich Graf Zeppelin und sein Stab entschlossen, die Fahrt noch im Laufe des Nachmittags zu unternehmen. Der rasche Entschluß war die Folge der beständigen Unsicherheit der Witterungsverhältnisse. Mittags waren die etwa 100 Gäste, welche offiziell geladen waren, sammt den Vertretern der Presse von der neuen Entscheidung verständigt, und um 2 Uhr 30 Minuten lichtete der „König Karl“ mit den Geladenen unter denen sich weithin Offiziere und Gelehrte mit ihren Damen befanden, die Anker und Dampfste nach Manzell hinaus. In unmittelbarer Nähe des Ufers beim königlichen Schlosse war der Dampfer „Königin Charlotte“ gelegen. Auf ihm nahm die württembergische Königin sammt dem Hofstaat, in den übrigen die Begleitung Platz. Gleichzeitig war auch der auf der Jagd befindliche König von Württemberg telegraphisch verständigt worden, und der Dampfer holte den König bald nachher ebenfalls ab. Dem Ufer entlang hatten sich ein paar hundert Neugierige aus der Stadt eingefunden. Die Bodenseedampfer-Gesellschaften hatten diesmal keine Extradampfer gestellt, weil sie nicht rechtzeitig verständigt wurden und offenbar weil man von Seiten der Unternehmung der Lärm der Tausende und deren verächtliche Beurtheilung nicht mehr wollte. Der See war still, das Wetter durchaus günstig. Um 4 Uhr 45 Minuten ward auf der Ballonhalle die deutsche Reichsflagge gehißt, als Zeichen, daß das Luft-

Die Vorgänge in China.

— Shanghai, 19. Okt. Neutermeldung vom 18. Okt.: Zwei chinesische Bankhäuser gerietzen wegen der Unruhen im Norden in Bankrott. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 1 Million Taels. Andere Banken befinden sich gleichfalls in Zahlungsschwierigkeiten.

— Shanghai, 19. Okt. „Times“-Meldung vom 17.: Die Schwierigkeiten, welche vor kurzem der von den Shanghaier Behörden beabsichtigten Reis-Ausfuhr nach dem Norden bereitet wurden, sind nunmehr behoben, doch befürchtet man, daß es wegen der mit der Ausladung der Last verbundenen Schwierigkeiten jetzt zu spät sei, genügend Reis nach Norden zu schaffen, um einer Hungersnot vorzubeugen. Die Thatsache, daß regelmäßig Reis den Japan gegen aufwärts verschifft werde, beweise neben anderem, daß die Vizekönige die Kaiserin noch unterstützen.

Neue Kämpfe.

— Berlin, 18. Okt. Aus Swatow wird gemeldet: Der deutsche Konsul hatte wegen Ausbruch von Unruhen um Absendung eines deutschen Kriegsschiffes gebeten und der „Luchs“ wurde hingesandt und traf am 14. Oktober dort ein. Kurz darauf lief das chinesische Kriegsschiff „Fulu“ im Hafen ein mit dem neu ernannten Zootai aus Kanton an Bord. Der „Luchs“ hat das chinesische Kriegsschiff festgehalten, was große Aufregung verursachte. M. N. N.

— London, 19. Okt. Aus Shanghai wird gemeldet, daß der Aufstand in den südlichen Provinzen Chinas an Ausdehnung den im Norden bei Weitem übertriffe.

Die Lage in Peking.

— London, 19. Okt. Nach einer Meldung aus Peking ist der französische General Boyron dort eingetroffen und von den französischen Truppen empfangen worden, welche ihm militärische Ehren erwiesen. Die übrigen Mächte waren beim Empfange nicht vertreten. Im Hofe des kaiserlichen Palastes überreichte der General den französischen Truppen die Fahnen, die ihm für das französische Expeditionskorps in China seitens des Präsidenten vor seiner Abreise in Frankreich überreicht worden waren. Der General richtete bei dieser Gelegenheit an die Truppen, deren Gesundheitszustand übrigens befriedigend ist, eine kurze Ansprache.

Die Haltung der chinesischen Regierung.

— Peking, 19. Okt. „Times“-Meldung vom 17.: Wie berichtet wird, enthält die Note, welche Li-Hung-Tschang und Prinz Tsching am 16. den fremden Gesandten zustellte, den Ausdruck des Bedauerns über die vorgekommenen Ereignisse und das Versprechen, daß sie sich niemals mehr wiederholen werden. Nach Annahme der allgemeinen Grundlage muß dem Tsungli-Yamen wieder gestattet werden, seine Thätigkeit wieder aufzunehmen. Nach Erledigung der die Entschädigungsansprüche der Fremden betreffenden Punkte sollen die Truppe der Mächte zurückgezogen werden. Die Chinesen in Peking sind infolge der Nachrichten über die gegen die Dynastie gerichteten Unruhen in Kanton sehr beunruhigt.

— Shanghai, 19. Okt. „Standard“-Meldung vom 17.: Ein chinesischer Beamter, der in den letzten Tagen aus Schanghai hier eingetroffen ist, bestätigt die Meldung, daß die Kaiserin Wittve durch den Prinzen Tuan terrorisiert werde. Der Beamte sagte ferner, daß ersterer Verdacht vorhanden sei, der präsumptive Thronfolger, der Sohn des Prinzen Tuan, sei todt. Es geht ferner das Gerücht, daß Li-Hung-Tschang wieder degradirt sei wegen der Uebergabe von Paojingfu.

— London, 19. Okt. Nach einer Meldung der „Daily News“ wird der chinesische Hof, selbst wenn Peking von den inter-

nationalen Truppen gänzlich geräumt werde, ständig in Gefahr zu bleiben. Diese Stadt sei nunmehr die Residenz des Hofes.

Die Mächte und die chinesische Krise.

— London, 19. Okt. „Daily Mail“ meldet aus Petersburg: Die russische Regierung hat ihrem Vertreter in Peking befohlen, Li-Hung-Tschang mitzutheilen, daß Rußland die Mandchurien besetzt halten werde, bis die gefammte Schädensersatzsumme seitens der chinesischen Regierung bezahlt worden sei. Der russische Gesandte erhielt außerdem die Anweisung, die Zurückziehung sämtlicher chinesischer Truppen aus der Mandchurien und die Schleifung der dortigen Festungen zu verlangen. Rußland soll nunmehr die Absicht hegen, seinerseits Festungen an der chinesischen Grenze zu errichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 13. Okt. Wilhelmine, B. Karl Weg, Anstreicher.
13. „ August, B. August Rader, Fabrikarbeiter.
14. „ Marie Klara, B. Samuel Glodner, Schlosser.
15. „ Erta, B. Friedrich Brehm, Kunst- und Handelsgärtner.
15. „ Arthur Eduard, B. Eduard Beder, Küfermeister.
15. „ Erna Emilie, B. Ernst Claus, Kaufmann.
16. „ Heinrich August, Vater Adam Luder, Formler.
16. „ Friedrich, B. Friedr. Eduard Schumberg, Schuhmacher.
16. „ Martha Charlotte Ida, B. Karl Weiße, Diplom-Ingenieur.
16. „ Emilie Sofie, B. Emil Ghnis, Schriftföher.
17. „ Walter Paul Eberhard, B. Karl Louis Gottfried Schöpl, Oberforstjzt.

- Todesfälle:
16. Okt. Rudolf Wohlgenuth, Tagelöhner, ein Wittwer, alt 28 J.
17. „ Anna Frieda, alt 1 J. 6 Mt. 12 T., B. Maxim. Hettl, Maurer.
17. „ Hedwig, alt 14 J., B. Wilh. Raupp, Maschinist.
17. „ Wilhelm, alt 3 Mt. 10 T., B. Wilh. Hofmann, Räder.
17. „ Elise, alt 2 Mt. 15 T., B. Ludwig Karl Glaser, Buchbinder.
17. „ Willy Franz Josef, alt 1 Mt. 13 T., B. Franz Dauer, Kfm.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Im Interesse eines zahlreichen und pünktlichen Besuches der Konnements-Konzerte unseres Hoforchesters gestatten sich viele Konzertliebhaber der Residenz, dem es unmöglich, sich schon um 7 Uhr in der für die Meisten ziemlich entlegenen Festhalle einzufinden, die ergebene Anfrage, ob sich nicht der Anfang der Konzerte erst auf 8 oder doch wenigstens 1/2 8 Uhr festsetzen ließe. Der jetzige Zustand des 7 Uhr-Anfangs läßt es u. a. für Viele Konzertbesucher fast unmöglich erscheinen, an dem Abend überhaupt zu einem richtigen Abendbrod zu gelangen. Während im Theater in den Pausen hierzu am Buffet usw. Gelegenheit geboten ist, fällt dies bei den Konzerten fort und so bleibt den Besuchern derselben nichts übrig, als entweder knurrenden Magens den Konzerten anzuhören, oder in wenig angenehmer Hast unzeitig früh zur Nacht zu essen. Man sieht, auch ein Konzertanfang kann so zu einer richtigen Magenfrage werden.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 19. Oktober.

Die ganze östliche Hälfte Mitteleuropas wird heute von einer starken Depression bedekt, deren Minimum über Polen liegt; in weitem Umkreise verurteilt sie trübes und regnerisches Wetter. Ueber Nordwesteuropa ist ein barometrisches Maximum erschienen, die hierdurch hervorgerufenen nordwestlichen Winde werden voraussichtlich abkühlend wirken. Eine weitere Witterungsänderung ist vorerst nicht wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: October, Barom. mm, Therm. in C., Windst. in Ueg., Wind, and Grund. Rows for 18. Oct. 9 H., 19. Oct. 7 H., and 19. Oct. 11 H.

Höchste Temperatur am 18. Okt. 13.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.9.

einzufragen. Der zunehmende Wind erfaßte das gasgefüllte Fahrzeug, das leicht über den Wassern schwabte, und trieb es flinker, als es den Bootinsassen und Hilfsmannschaften lieb war, sechswärts nach Konstanz zu. Hinterdrein auf der Jagd folgte unser Dampf und das zwischen das kleine Schraubendock „Wirttemberg“. Das letztere kam in seinem Verfolgungsseifer den ausgedehnten Tauen zu nahe, verwickelte sich und bißte dabei die Gebrauchsfähigkeit seiner Schrauben ein. Man ward die Situation eine Zeit lang ungemüthlich. Auf dem Verbot rann: alles hin und her, und die verschiedensten Kommandos kreuzten sich. Als dann noch vom Ballon her der Ruf nach dem kleinen Schiffsboot erscholl, eben weil das Schraubendock aktionsunfähig geworden war, glaubten ängstliche Gemüther schon an etwas Schlimmes. Die Angst schwand sofort, als der Bericht kam: In den Gondeln alles gut! Als schon die Dichter von Konstanz in Sicht kamen, gelang es endlich, die Tauen einzufangen, den Ballon zu fesseln und dann langsam wieder Manzell zuzufeuern. Die Strömung hatte den Ballon bis weit unterhalb Meereshöhe getrieben. Es war Nachts kurz vor 10 Uhr, als unser Dampf den Ballon der auf dem zurückgebliebenen Fluß stundenlang harrenden Wirttembergmannschaft zur Bergung in der Halle abgab.

Die heutige Prüfung des Umfanges der Gavarie, den der Ballon durch den Abzug eines Ballontheiles erlitten, wodurch das Gas ausströmte, ergab, daß der Unfall durch Einfaß eines Referenballons leicht zu repariren ist. Die Wiederaufnahme der Fahrten beginnt schon Anfangs nächster Woche. Der König von Württemberg hat mit seinem Hofstaat Friedrichshafen verlassen.

— Friedrichshafen, 19. Okt. Der forschungsreisende Eugen Wolf, der an dem Aufstiege des Zeppelinschen Luftschiffes theilnahm, berichtet darüber Näheres: Die Probefahrt dauerte eine Stunde 20 Minuten. Der Aufstieg war vorzüglich. Das Luftschiff bewegte sich beinahe selbstständig in 300 Meter Höhe und ging gegen den Wind. Sämtliche Steuerversuche bewiesen die Zweckmäßigkeit der neuen Einrichtung. Das Luftschiff gehörte den Steuermandern, nachdem Graf Zeppelin in die Unsicherheit der ersten Steuererprobung überwinden hatte. Die Stabilität des Luftschiffes bezüglich der Längsbachse ist wunderbar zu nennen. Seine Geschwindigkeit war beachtlich, daß die Motorboote auf dem See, als das Luftschiff gegen den Wind fuhr, nicht folgen konnten. Die eigene Geschwindigkeit des Luftschiffes ergab bei ruhiger Luft mindestens acht Meter in der Sekunde. Es landete in voller Fahrt in der Richtung der Schiffshalle, jedoch ziemlich unerwartet schnell infolge eines völlig unaußgeklärten vollständigen Gasverlustes eines Ballons des vorderen Theiles. Eine Gavarie von wesentlicher Bedeutung ist bei der Landung nicht erfolgt, so daß der weitere beabsichtigte Aufstieg innerhalb einer Woche stattfinden dürfte. Sämtliche anwesenden Fachleute sind sehr befriedigt.

Brandmalerei!

Wer diese prächtige Hauskunst noch nicht kennt, oder bisher nicht gelbt hat, verlange umgehend meine reich illustrierte (neue) Preisliste mit ca. 280 Abbildungen der verschiedenartigsten Zier- und Gebrauchsgegenstände zum Brennen, wie: Tische, Schränkchen, Wandkästle, Wanddekorationen, Truhen, Cassetten, Photographierahmen u. c. Die Gegenstände sind zum Brennen vorgezeichnet, wodurch es Jedermann ermöglicht ist, sich mit dieser originellen Verzierungskunst (Einbrennen der Zeichnung mit glühendem Stift) zu befassen und mittelst derselben die prächtigsten Geschenkartikel selbstständig fertig zu stellen. Wer Geschick und Lust dazu hat, selbst zu kombinieren, bestellt die Gegenstände ohne Vorzeichnung. Die Handhabung des Brennapparates selbst ist die denkbar einfachste und ist außerdem in meinem Catalog eine Anleitung zum Brennen beigebrudt.

In jedem besseren Haus, wo das Bedürfnis vorhanden, seine Mußestunden mit irgend einer schönen Beschäftigung auszufüllen, sollte die Holzbrandmalerei als kurzweiligste und wenigst mühevollste, häusliche Kunst ihren Einzug halten!

Ein Blick in den Catalog und man wird durch die Schönheit und Mannigfaltigkeit der Gegenstände unwiderstehlich zur Ausübung dieser Kunst angeregt!

Verfandt des Catalogs gegen 30 Pfg. in Marken. Bei Bestellung Rückvergütung des Betrags.

Reich illustrierte Preisliste über Gegenstände für Kerbschnitt steht bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung. B12187

Ernst Kirchenbauer,

Zeichner und Holzbrandtechniker,

Specialgeschäft für Brandmalerei und Kerbschnitzerei,

Karlsruhe i. B., Kaiserpassage 9 u. 11 u. Baden-Baden, Sofienstr. 14.

60 14104
Wannenbäder
 I., II., III. Klasse im
Friedrichsbad,
 136 Kaiserstraße 136.

Möbeltransport.
 Diese Woche kommt ein großer
 Möbelwagen in die Gegend
 von Karlsruhe aus München.
 Fracht für denselben nach München
 oder nach jeder Richtung kann
 billigst übernommen werden. 5371a
 Möbeltransport und Spedition München
Anton Hofele, Thal 1.
 Telefon Nr. 3484.

Abhanden gekommen
 ist am 17. Oktober, Nachts, im
 Rathskeller ein
Regenschirm.
 Da derselbe noch nicht zurückgebracht
 worden ist, wird angenommen, daß
 ein Diebstahl vorliegt. Der Täter
 ist erkannt und wird, wenn nicht
 sofortige Rückgabe des Schirmes
 stattfindet, weiter verfolgt.
 Adresse zu erfragen unter B15153
 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Aufrichtiges
Heiraths-Gesuch.
 Ein adamen, gebildeter Staats-
 beamter, 33 J. alt, Christ, in hiesiger
 Stadt Süddeutschlands, sucht mit
 gebildeter junger Dame mit Ber-
 mügen (auch Wittme) behufs Ver-
 ehlichung in Korrespondenz zu treten.
 Entgegkommene Offerten unter 5365a
 an die Exp. der „Bad. Presse“.
 Vermittler ausgeschlossen. Dis-
 cretion selbstredend.

250 Mark
 werden von einem Geschäftsmann gegen
 gute Sicherheit und hohen Zins zu
 leihen gesucht. Off. unter B12149
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen
 ist ein großer Küchenstuhl mit
 4 Füßen, und ein Puppenzimmer mit
 2 ineinandergehenden Zimmern mit
 Einrichtung. Näheres Badhorn-
 straße 2, 4. St. Vorderb. B15155

Zwei Paar Dorfentier,
 Länge 1,41 m und Breite 1,25 m
 werden billig abgegeben. **Kronen-**
straße 8, Hof. B15157

Zu verkaufen
 prachtvoller, schwarzer
Spitzerhund
 (mäntlich), 2 Jahre
 alt, zimmerrein, garan-
 tirt wachsam, bei
G. Heilmann, Durlach.

Jüngerer Zeichner
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen
 erbeten an B12127
Siemens & Halske,
 Aktiengesellschaft,
 Technisches Bureau Karlsruhe,
 Escholzstraße 13.

Hausbursche,
 ein ehrlicher, fleißiger,
 findet dauernde Stelle bei
Wilh. Zeumer,
Kaiserstraße 127.

Damenschneiderin
 empfiehlt sich im Anfertigen von
 Damen- und Kinder-Garderoben
 sowie Corsetten nach Maß. B12129
Frau Hug Wwe.,
 Douglasstraße 22, Hinterhaus.

Näherinnen
 finden sofort Stelle bei Kürschner
Wilh. Zeumer,
Kaiserstraße 127.

Lehrmädchen gesucht.
 Ein braves Mädchen, welches das
 Steidernachen gründlich zu erlernen
 wünscht, oder sich darin noch weiter
 anselben möchte, findet Aufnahme.
 B15152 **Kapellenstr. 26, part.**

Gut möbliertes Zimmer
 sofort zu vermieten. B12135
Königsstraße 18, 3. Stod.
Stephanienstraße ist in seinem
 Hause ein elegant möbl., zwei-
 seitiges **Parterrezimmer** auf
 1. oder 15. November zu vermieten.
 Zu erfragen unter Nr. 18218 in
 der Exp. der „Bad. Presse“.

Mehrere gut möblierte Zimmer
 zu vermieten. **Café Seyfried,**
 16 Zirtel 16. B12140

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an weiteren Gaben zum Besten des Ostasiatischen Expeditionscorps erhalten:

Vom Männerhilfsverein in Nastatt, Sammlung, 466.15 M., vom Frauenverein und vom Kriegerverein in Wolfach je 20 M., vom Frauenverein und vom Männerhilfsverein in Offenburg, Sammlung, 500 M., vom Frauenverein in Söllingen, Beitrag, 30 M., durch das Bankhaus Heinrich Müller in Karlsruhe: von Geh. Rath und Ministerialdirektor Heil 10 M., von Frau Oberförster Lautemann 1 M., von Gutspächter Horsch 50 Pf., von M. M. S. 10 M., von Freifrl. v. Davans 3 M., von Frä. Sofie Stuhlmeier 2 M., von Frä. Karoline Keller in Mühlburg 2 M., von A. B. 1 M., zusammen 29.50 M.; durch Medizinalrath Thumm in Pforzheim: Sammlung des Männerhilfsvereins, 224.20 M.; vom Frauenverein in Griesheim, Amt Staufien, Sammlung, 19 M.; durch Hofapotheker Ströbe in Karlsruhe: von Ungenannt 10 M.; vom Frauenverein in Bühl, Sammlung, 24 M., vom Frauenverein in Waldkirch, Sammlung, 65 M., durch den Vorstand des Männerhilfsvereins, Oberleutnant a. D. Ungelmeier in Oertkirch: von G. S. 1 M., von St. 5 M., von M. 2 M., von Frau Major E. 3 M., von Frä. S. 2 M., von Frä. S. 1 M., zusammen 14 M.; durch Dr. Genter in Karlsruhe: von Frau Maria Weder 5 M., von G. S. 1 M., von M. Cronau 1 M.; durch den Vorstand des Männerhilfsvereins in Mosbach, Sammlung, 233.50 M., darunter Beitrag des Frauenvereins 20 M., vom Gemeinderath aus Sparfassenüberschüssen 80 M., von den Festheilnehmern aus Anlaß der Feier des Geburtstages S. K. S. des Großherzogs 35 M., vom Frauenverein in Diebelsheim, Sammlung, 50.50 M., durch Hofapotheker Ströbe: von Frau Dr. Graillsheim 20 M., von Frä. M. und A. Regensburger 30 M., von Oberamtsrichter F. Gehard in Neustadt i. Sch. 30 M., von Frau Bretz 40 M.; durch die Rheinische Kreditbank in Mannheim: von Frau A. Mayer in Mannheim 3 M., von Karl Schabel in Genf 5 M., vom Männerhilfsverein in Freiburg i. B., Sammlung, 1000 M., von Stadtrath Weilschäfer in Pforzheim: i. B. 200 M., zusammen 1208 M.; durch Dekan Gehres in Pforzheim: von den Vorstandsdamen des Armenvereins 100 M.; vom Frauenverein in Pflüngen, Sammlung, 33 M., vom Vorstand des Männerhilfsvereins, Bezirksarzt Dr. Compter in Bretten, Sammlung, 219 M., vom Männerhilfsverein in Konstanz, Sammlung, 261 M.

Bei der Sammelstelle des Karlsruher Männerhilfsvereins: von Frau Oberkirchenrath Jäger 3 M., von S. Bg. 10 M., von Fr. M. 20 M., durch Medizinalrath Ziegler: von Geheimrath und Präsident Schenkel 10 M.; vom Frauenverein in Orschweier 15 M., von A. S. D. 10 M.

Im Ganzen bis jetzt eingegangen 20,411.51 M.
 An sonstigen Gaben sind eingegangen: **Bei der Sammelstelle des Karlsruher Männerhilfsvereins:** von E. S. 1 Paar wollene Socken, von Frau Oberkirchenrath Jäger 3 Paar Socken, 2 Leibbinden, 4 Unterjacken, von Frä. Müller 4 Bücher, von Martin Weisinger in Rheinfelden eine zusammenlegbare Wadenwanne, von Frau Sieber 1 Habelock, von W. Pfeifer 2 Kistchen Cigaretten mit je 100 Stück, vom Männerhilfsverein in Kurzwangen 1 wollene Decke, 2 Unterjacken, 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Stiefel, von Frau Frenzingler 14 Bücher, von Fr. M. 8 weiße Hemden, von Frau Maler Fricdenscher in Gießlingen 1 Säckchen Bohnen (gedörrte), 1 Säckchen Apfelschnitz, vom Männerhilfsverein in Nastatt 30 Flaschen Cognac, 25 wollene Hemden, 25 Paar wollene Unterhosen, 24 Paar wollene Socken, von Frä. Th. Fraß: 2 Paar wollene Socken, 1 Unterjacke, 1 Unterhose, 1 Paar Filzstiefel, von A. G. Wwe. 2 Paar Socken, 2 Leibbinden, von Christine Specht 4 Paar Socken, 2 Paar Unterhosen, 2 Unterjacken, 1 Jägerhemd, von Wilhelm Kronenwett 20 Flaschen Kistner Ausbruch als Weihnachtsgabe, vom Frauenverein in Gernsbach 25 Paar Socken, von der Firma L. Mitgen 6 Hemden, 6 Paar Unterhosen, 6 Taschentücher, 6 Paar Socken.
 Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere Zuwendungen.
 Karlsruhe, den 10. Oktober 1900. 18001
Der Gesamtvorstand.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckereidei, „Bad. Presse“.**

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend zur gef. Nachricht, daß ich

Zähringerstrasse 38

Maasgeschäft für Schuhwaaren

eröffnet habe. — Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine lit. Kunden durch Anfertigung von nur guter und passender Waare, sowie Uebernahme von Reparaturen prompt und billig zufrieden zu stellen.

Spezial-Geschäft für leidende Füße.
 Garantie für guten und eleganten Sitz.
 Um geneigten Zuspruch bittet 17648.3.3

Ludwig Hammerbacher, Schuhmacher-Meister.
 Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

W. Schubert's Freiburger



ist ein anerkannt **vorzüglicher Magenlikör.**

1/4 Fl. Mt. 2.40, 1/2 Fl. Mt. 1.30.
 Hauptniederlage und Engrosbezug für Karlsruhe und Umgegend:

Benno Müller,
 in Firma **Lina Berthold Wwe.**
 19 Karl-Friedrichstraße 19,
 — Erstes Specialgeschäft — in

Chocoladen, Cacao, Confituren, Kaffee, Thee etc. 16616

ferner zu haben bei den Herren:
A. Buhlinger, Fruchthandlung, Kreuzstraße 22.
J. Klausterer, Delikatessen-Geschäft, Kaiserstraße 100.
Gerhard Laspe, Colonialwaaren, Kaiserstraße 56.
M. Scheibner, Landesprodukte, Kaiserstraße 66.
Emil Schneider, Colonialwaaren, Kaiserstraße 122, Ecke Lessingstr.
 ferner in sämtlichen Restaurants und Cafés zu haben.

Loose

der **Strassburger Pferde-Lotterie**

Ziehung 12. November. Loose à 1 Mt.,
St. Sebald-Lotterie (Geld-Lotterie)

Ziehung 15. November. Loose à 2 Mt.,
 sind zu haben in der

Expedition der „Badischen Presse“.



Jungen Edelhirsch

im Auschnitt 18220
 empfiehlt **E. Pfefferle,**
 Blumenstraße 14
 und auf dem Markte.

Krammets- Vögel

frisch eingetroffen bei 18219
E. Pfefferle
 Blumenstraße 14
 und auf dem Markte.

Chr. Uehlein,
 15 Blumenstraße 15,
 empfiehlt B12148
prima Apfelwein,
 per Liter 20 Pfg., sowie Würstg.
 Zwetschgen und feinstes Tafelobst.

Stopfwelichkorn

100 Pfund Mt. 8.—
 empfiehlt 18210
Fr. Wilhelm Hauser,
 Kaiserstr. 76. — Berderstr. 25.

Student, mit besten Zeugnissen,
 ertheilt **Nachhilfestunden** in
 französisch und Englisch, auch
 Litteraturgeschichte. 3.1
 Offerten sub Nr. B12125 an die
 Expedition der „Bad. Presse“.

Hüte

werden schon garnirt u. modernirt
 18089.2.2 Marienstraße 51, 3. St. 2.1

Dramatischer Verein Karlsruhe.
 Samstag den 20. Oktober 1900,
 Abends 8 Uhr,
 in den oberen Räumen des „Friedrichshof“:
Concert-Aufführung
 zur Feier des **13. Stiftungsfestes**,
 unter gef. Mitwirkung des Herrn Kammermusiker
Klupp, der Herren Hofmusiker **Bürger, Geb-**
hardt, Knierer, Richter, Sorns, sowie
 des Herrn **Hermann Knierer**. 18192

Café Bauer.
 (Neue Geschäftsleitung.)
 Im Restaurant von 12 bis 2 Uhr:
 Diners zu M. 1.50 bis M. 2.
 Rathskeller von 12 bis 2 Uhr:
 Diners zu M. 1.20 bis M. 1.70.
 Diners im Abonnement von M. 1.— an.
 Restaurant à la Carte: 18194
 Reichhaltige Karte zu jeder Tageszeit.

Beierthelm.
 Restauration **L. Schenk, Hildastraße.**
 Empfehle über die Kirchweihel Aus-
 schau seiner neuer und alter offener und
 Flaschenweine, Geflügel, Wild u. verschied.
 fette und warme Speisen, Kuchen etc.
 Zu gefälligen Besuche lade ich ergebenst ein. 18198.21
Ludwig Schenk, Hildastraße.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines
Klaviers
 sich an die Firma **M. Haack, Karlsruhe**, Ecke der
 Krieg- und Ruppurrstraße 2, 2 Treppen, zu wenden.
 Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten
Lernklavier bis zum ideal vollkommensten **Con-**
cert-Pianino. Die Ersparnisse für Ladenmiete,
 Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren
 Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr
 erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz
 ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden
 in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt.
Reparaturen und Stimmungen von Klav-
 ieren werden zuverlässig und billig besorgt. 18243

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist
 ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine
 ausserordentl. Leistungsfähigkeit, grosse
 Nadelsparnis, Verminderung von Fall-
 maschinen, grosse Platzersparnis.
 15510 Strickunterricht gratis. 20.8
 Maschinen Preis vorräthig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
 Karlsruhe, Adlerstraße 34.
 Alleinverkauf der berühmten Strickmaschinen-
 fabrik **E. Dubied, Convol (Schweiz)**.
 Weltausstellung Paris 1900: „Goldene Medaille“.

Gebr. Wolfertz,
 Stahlwaren-Fabrik
Wald
 bei
 Solingen.
 18277.8.1

14 Tage zur Probe
 versenden wir franco an Jedermann, damit sich Jeder von der Güte
 und Billigkeit unserer Waaren überzeugen kann, eine hochfeine,
 kräftig, solid gearbeitete **Nidel-Kette** Nr. 2628 wie Zeich-
 nung mit Compas, moderner Façon, zum Preise von nur **1,30 Mk.**
 Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Frist ein- oder die
 Kette retour zu senden. Also kein Risiko. 2 Anfangsbuchstaben
 auf die Rückseite des Compas in Goldschrift per Stück 10 Pfg. mehr.
 Ansonst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren
 neuen Haupt-Preis-Catalog, 440 Seiten stark, mit circa 1800
 Abbildungen über Uhren, Uhretellen, Gold-, Silber- und Zuber-
 waaren, Mess-, Tisch-, Brod-, Schlaft-, Tischmesser und
 Gabeln, Scheren, Handhaltungs-Werkzeuge, Messer, Waagen,
 Säbber, Zernrohr, Alben, Bürsten, Grusfäse, Pfeifen,
 Cigarren und Cigarrenspitzen, sowie sonstigen vielen Neuheiten.
 Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme.

Ein Fräulein, welches das Kleidermachen erlernt
 hat, möchte sich darin noch gründlich
 ausbilden. Offerten bitte man unter
 Nr. B12086 in der Exped. der „Bad.
 Presse“ abzugeben.

3 gebrauchte Fässer von 2 bis
 800 Liter, Krauthänder, Wasch-
 zuber, Kübel, sind wegen Platz-
 mangel billig abzugeben.
G. Dörner, Bürgerstraße 13,
 Karlsruhe. B12146

Das Stimmen,
 sowie
Reparaturen
 an
Flügeln, Pianinos
 und
Harmoniums
 in solidester Ausführung
 übernimmt zu mässigen
 6543 Preisen 52,28
Ludwig Schweisgut,
 Hof-, Erbprinzenstr. 4.

Auch dieses Jahr arrang.
 kleine Zettel für Eheleute
 (speziell für **Française u.**
Langiers). Anmeldungen
 erbeten. 17820.6.3
Aug. Ehmer, Amalienstr. 25.

Patent-Bureau
CKLEYER Karlsruhe
 INGENIEUR & PATENTANWALT
 Telefon
 Nr. 1806.

Karl Jock, Uhrmacher,
 Karlsruhe,
 Markgrafenstraße 33,
 gegenüber der Töpferstraße.
 empfiehlt fein großes
 15914
Uhren-, Gold- u.
Silberwaaren-
Lager,
 sowie seine eigene Reparatur-
 Werkstätte. Billigste Preise bei
 mehrjähriger Garantie.

Neuheit! **Flechtenstift** Neuheit!
 gegen trockene, nässende
 Schuppenflechten, ranke
 Haut und das mit diesem
 Uebel verbundene so un-
 erträglich lästige Haut-
 jucken unter Garantie.
 Nach einigen Wochen ist
 die Haut wieder glatt
 u. gesund. Preis 1 Mk.
 10 Pfg. Porto 20 Pfg.
 Nachnahme 20 Pfg. the-
 ner. Herr **Albert Schläter**, Bauhof
 Wenden, schreibt am 24. Juni 1900:
 Da ich Ihren Flechtenstift seit 4 Tagen
 gebraucht habe und mein Beinleiden
 sich gebessert hat, bitte ich um mög-
 lichst baldige Zusendung noch eines
 Flechtenstiftes gegen Nachnahme, da
 ich hoffe, endlich von diesem lästigen
 Uebel befreit zu werden. Nur allein
 echt zu beziehen von **Robert Kusberg**,
 Nonnenrode Nr. 1, Bestfalen. 5139a

Dampfbäder,
Heissluftbäder
 mit nachfolgender gründlicher
Massage,
 I. Klasse Mk. 1.50, II. Klasse
 Mk. 1.00. 15926
 Das wirksame Bad gegen alle
 Gefäßleiden, Rheumatismen und Ver-
 bannungsstörungen.
Friedrichsbad,
 136 Kaiserstraße 136.

KIKOLIN
 Wer?
 kräftig stolz
 wünscht, sende seine Adresse.
 Anleitung gratis u. f. Kiko, Herford.
 4514a

Abgängiges
Motoröl
 für Schlosser und Mechaniker wird
 billig abgegeben bei 17770.21
Ad. Kistner,
 Amalienstraße Nr. 24.

Vertreter
 gesucht 5868a
 zum Verkauf von Glühlampen
 an industr. Establishments und
 souf. Conjugenten. Offert. mit
 Ref. an **G. L. Daube & Co.,**
 Frankfurt a. M., sub F. H. 953.

Lohnenden
Nebenverdienst
 können sich freibew. Herren, aller
 Stände, auf leichte Weise durch Ver-
 mittlung erwerben. Auf Wunsch
 strengste Discretion.
 Offerten an die Exped. der „Bad.
 Presse“ unter Nr. B11919. 8.8

Stadtreisender
 auf Druckarbeiten gesucht. B12147
Schillerstraße 6.

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige
 Mittheilung, daß in Folge eines Unglücksfalles auf der Hochzeitsreise unser
 lieber Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Adam Kohl aus Finthen
 im Alter von 26 Jahren am 17. ds. Mts. in Brienz faust erschlagen ist.
 Karlsruhe, Finthen, 19. Oktober 1900.
Paula Kohl, geborene Wagner.
Familie Wagner.
Familie Kohl in Finthen.
 Trauerhaus: Gartenstraße 36a. 18214
 Die Beerdigung wird noch näher bekannt gegeben.

Wer diese
 Wäsche nur
 einmal
 ver-
 wendet,
 geht
 nie mehr
 davon
 ab.
Union-Wäsche
 in blau-weißen Dosen
 gibt rasch und mühelos
 schönsten Glanz.
 à 5, 10 und 20 Pfg.
 Zu haben in den meisten
 Geschäften.

IXte Straßburger Pferde-Lotterie.
 Ziehung garantiert 12. November.
 1000 Gew. i. W. 31.000. Haupt- 10.000, 3000 z.
 1. 2008 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra)
 empfiehlt sowie alle genehmigten Loose
J. Stürmer, Straßburg i. E.
 In Karlsruhe bei **Karl Götz, E. Dahlemann, B.**
Jünke, Seb. Münch Nachf., E. Wegmann.
 Wiederverkäufer werden gesucht. 5902a.27.9

Angehender
Commis
 oder Lehrling mit dem Einjährig-
 Freiwilligen-Heereszeugnis auf das
 Comptoir eines heiligen Fabrikge-
 schäftes bei sofortigen Gehalt ge-
 sucht. Offerten unter Nr. 18198 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kartoffel-
Verlader
 Gut empfohlenen Mann wird in
 obiger Eigenschaft vorzugsweise
 dauernde Anstellung gesucht.
 Offerten unter Nr. 5870a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Damenschneiderin,
 tüchtige, empfiehlt sich im Anfertigen
 der Damen- u. Kinder-Garderobe
 bei billiger Berechnung un-
 genügend. B1218
Frau Reinkunz Wittwe,
 Degensfeldstraße 3, 2. St. rechts.

Weissnäherin,
 tüchtige, empfiehlt sich im Anfertigen
 von Näharbeiten aller Art bei
 billiger Berechnung.
 Auch werden Kinder Kleider u.
 Knaben-Kuzige schön und billig
 angefertigt. B12138
Frau Reinkunz Wittwe,
 Degensfeldstraße 3, 2. St. rechts.

Commisstelle-Gesuch.
 Junger Mann, mit der Buchführung
 vertraut, guter Rechner, 18 Jahre alt,
 welcher seine Lehrzeit in einem
 Garn- u. Wollwaren-Engros-Geschäft
 absolviert hat, sucht, gestützt auf gute
 Zeugnisse und prima Referenzen, per
 sofort womöglich auf einem Bureau
 außerhalb Karlsruhes Stelle, gleich-
 viel welcher Branche. Offerten unter
 Nr. B12141 an die Exped. d. „Bad.
 Presse“ erbeten.

Färbermeister,
 der in Couleur, Anilin und Woll-
 schwarz auf Wollstrang, Streuzspulen
 und lose Baumwolle durchaus er-
 fahren, sucht, gestützt auf prima
 Zeugnisse, passende Stelle. Gef.
 Offerten unter Nr. 5867a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Junger Mann sucht Stelle als
Rechnungslehrling.
 Offerten unter Nr. 5868a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
 In einem alternommitrten, in Mitte
 der Stadt gelegenen Geschäftshause
 ist ein

Laden
 nebst Einrichtung und Zugehör.
 für jedes Geschäft geeignet, sofort zu
 vermieten. Offerten unter Nr. 5864a
 a. d. Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Pianos
 eigenes Fabrikat u. Hauptniederlage
 der bedeutendsten Firmen, empfiehlt
 billigst, auch gegen monatliche Raten,
Musikhaus Carl Ruckmich,
 Gr. Bad. Hofplatz, Freiburg i. B.,
 Kataologe über Pianinos, Flügel,
 Harmoniums kostenlos.

Wer diese
 Wäsche nur
 einmal
 ver-
 wendet,
 geht
 nie mehr
 davon
 ab.
Union-Wäsche
 in blau-weißen Dosen
 gibt rasch und mühelos
 schönsten Glanz.
 à 5, 10 und 20 Pfg.
 Zu haben in den meisten
 Geschäften.

IXte Straßburger Pferde-Lotterie.
 Ziehung garantiert 12. November.
 1000 Gew. i. W. 31.000. Haupt- 10.000, 3000 z.
 1. 2008 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra)
 empfiehlt sowie alle genehmigten Loose
J. Stürmer, Straßburg i. E.
 In Karlsruhe bei **Karl Götz, E. Dahlemann, B.**
Jünke, Seb. Münch Nachf., E. Wegmann.
 Wiederverkäufer werden gesucht. 5902a.27.9

Webber's
Carlsbader
Kaffeegewürz
 ist die Krone aller Kaffee-
 verbesserungsmittel.
Weltberühmt
 als der feinste Kaffeezusatz.
 4748.80.6

Wascht nur mit
Dr. Thompson's
Seifenpulver!
 (Schutzmarke Schwan)
 Gibt schwanenweisse
 Wäsche.
 Vorrätig in allen besseren
 Handlungen.
 Fabrik von
Dr. Thompson's Seifenpulver
 Düsseldorf

Leere Farbfässer
 sind billig abzugeben in der
Buchdruckerei der „Bad. Presse“.